



---

Elektro-Installations-Geräte und -Systeme

# Bedienungsanleitung

*instabus-EIB-Einwahlterminal*

Art.-Nr.: 2600 ET

# ***instabus EIB***

Einwahlterminal

Art.-Nr.: 2600 ET

---

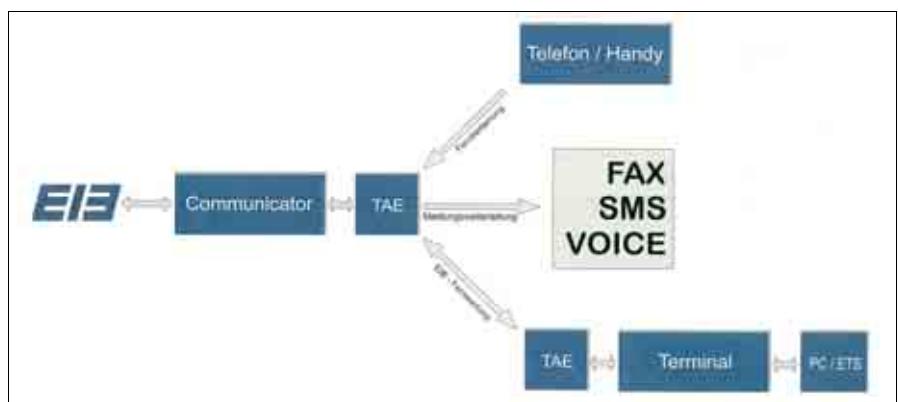
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Funktion	3
	Tastenbelegung	3
	Menüaufbau	4
	Kurzwahl	4
	Wählen	4
	Kurzwahldaten	5
	Einstellungen	5
	Anschlussbilder	6
	Arbeiten mit der ETS	7
	Technische Daten	7
	Haftungsbeschränkung	8
	Gewährleistung	9

**Funktion**

Der EIB-Einwahlterminal wird dazu benutzt, die Verbindung zwischen einem PC und dem EIB-Communicator herzustellen.

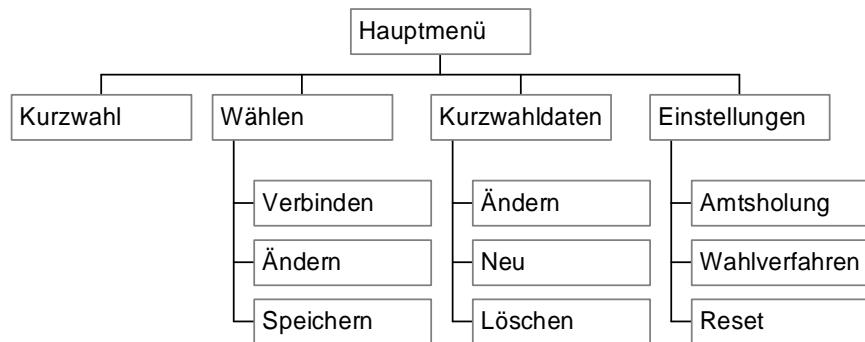
Dies ist notwendig, wenn eine EIB-Anlage über das Telefon umparametriert werden soll.

Der PC mit installierter ETS-Software wird über seine serielle Schnittstelle mit dem Einwahlgerät verbunden, als ob man den PC mit einer EIB-Anlage verbindet. Über das Einwahlterminal geben Sie die Telefonnummer ein und rufen den entfernten EIB-Communicator an. Sobald die Verbindung steht, kann auf die EIB-Anlage zugegriffen werden. Mit dem Kurzwahlspeicher können Telefonnummern gespeichert und schnell aufgerufen werden.

**Tastenbelegung**

- Pfeiltasten: werden zur Auswahl von Menüpunkten oder zur Auswahl von Buchstaben benutzt.
- Taste B: Taste zum Bestätigen von Eingaben
- Taste A: Taste zum Abbrechen
- Taste N/Z: Taste zum Anzeigen der Rufnummer und des Zugangscodes im Kurzwahlmodus
- Taste CL: Taste zum Löschen von Zeichen

#### Menüaufbau



#### Kurzwahl

Mit den Pfeiltasten kann aus der Liste der gespeicherten Kurzwahldaten ein Datensatz ausgewählt werden. Dieser ist in der oberen LCD Zeile durch seinen Namen gekennzeichnet.

Durch Drücken der N/Z-Taste können die Rufnummer oder der Zugangscode zur Kontrolle angezeigt werden. Mit der Taste B wird die Verbindungsaufnahme gestartet. Der Verbindungsaufbau kann ca. 1 min dauern und kann nicht abgebrochen werden.

#### Wählen

Nach Auswahl des Menüpunktes „Wählen“ wird auf die Eingabe der Rufnummer und des Zugangscodes gewartet. Danach bestehen folgende Möglichkeiten.

##### **Verbinden**

Mit der Taste B wird die Verbindungsaufnahme gestartet. Der Verbindungsaufbau kann ca. 1 min dauern und kann nicht abgebrochen werden.

##### **Ändern**

Rufnummer und Zugangscode können hier noch einmal geändert werden.

##### **Speichern**

Rufnummer und Zugangscode können zusammen mit einem Namen in die Kurzwahlliste aufgenommen werden.

Es können bis zu 29 Datensätze (Name, Rufnummer, Zugangscode) gespeichert werden.

---

**Kurzwahldaten** Nach Auswahl des Menüpunktes „Kurzwahldaten“ bestehen folgende Möglichkeiten.

**Ändern**

Name, Rufnummer und Zugangscode können hier nach Auswahl des Datensatzes über die Pfeiltasten geändert werden.

**Neu**

Wenn noch Speicherplatz frei ist kann Name, Rufnummer und Zugangscode eingegeben und abgespeichert werden.  
Es können bis zu 29 Datensätze (Name, Rufnummer, Zugangscode) gespeichert werden.

**Löschen**

Nach Auswahl des Datensatzes über die Pfeiltasten kann dieser gelöscht werden.

**Einstellungen** Nach Auswahl des Menüpunktes „Einstellungen“ bestehen folgende Möglichkeiten.

**Amtsholung**

Hier kann bei Nebenstellenanlagen eine Amtsholung eingetragen werden.  
Es können die Ziffern 0..9, die Zeichen \* und # direkt über die Tastatur eingetragen werden.  
Zusätzlich sind die Zeichen w und , mit den Pfeiltasten ausgewählt werden.

**Beispiel:**

- 0w als Amtsholung bedeutet das eine Null vorgewählt und dann auf den „Amtston“ gewartet wird
- 0 als Amtsholung bedeutet das eine Null vorgewählt und eine 2 s Wahlpause eingefügt wird

**Wahlverfahren**

Durch Auswählen mit den Pfeiltasten kann entweder Tonwahl (Mehrfrequenzwahl) oder Impulswahl eingestellt werden.

**RESET**

Mit dieser Funktion werden alle Einstellungen inkl. Kurzwahldaten zurückgesetzt.

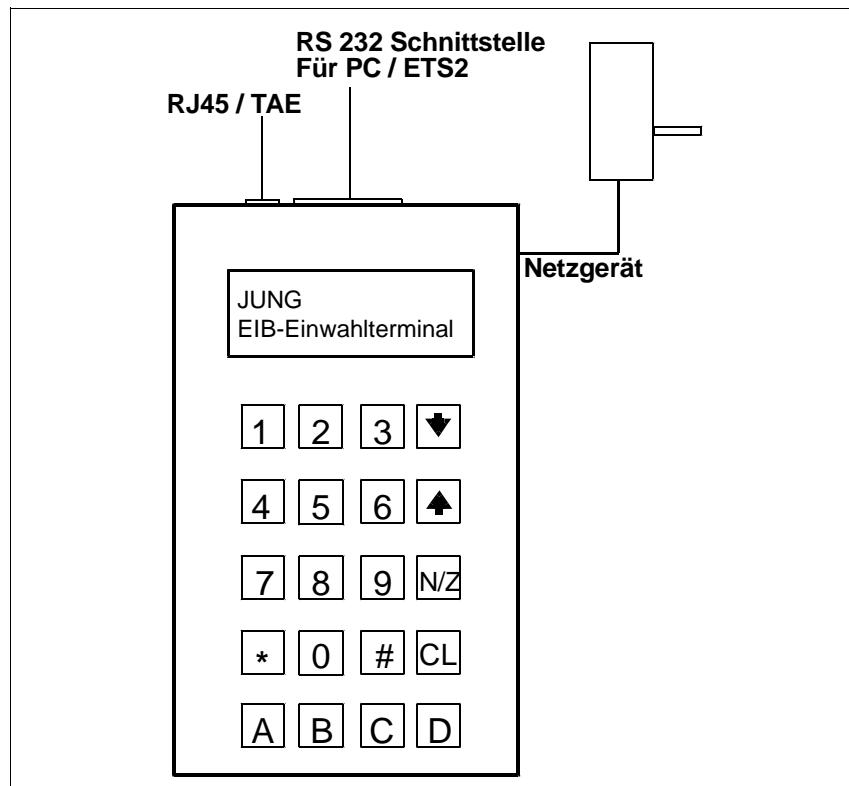
# **instabus EIB**

Einwahlterminal

Art.-Nr.: 2600 ET

## Anschlussbilder

## Anschluss des Einwahlterminals



Nach Anlegen der Netzspannung über das Steckernetzteil erscheint für ca. 5 s die Meldung:

„**JUNG EIB Einwahlterminal**“,

danach ist das Terminal betriebsbereit.

Die serielle Schnittstelle des Gerätes wird mit der seriellen Schnittstelle des PC über das mitgelieferte Schnittstellenkabel verbunden (9polig 1:1).

Über die RJ 45 Buchse wird das Gerät mit dem beigefügten Telefonkabel an die TAE Anschlussdose angeschlossen.

Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau erscheint im Display die Meldung:

„**Modem meldet connect**“

und dann:

„**Verbindung steht / Auflegen A**“

Zum Beenden der Verbindung muss die Taste A gedrückt werden.  
Danach kann sofort erneut gewählt werden.

**Arbeiten mit der ETS**

Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau kann die ETS gestartet werden. Es stehen alle Möglichkeiten wie bei einem direkten Anschluss vor Ort zur Verfügung.

**Achtung:** Sollte bei einer Programmierung eines Gerätes mit BCU 2.0 zu einem Übertragungsfehler kommen (z.B. schlechte Telefonleitung, Stecker während der Übertragung ausgesteckt etc.) ist es möglich, dass dieses Gerät danach nicht mehr ansprechbar ist. Durch einen Reset am Bus oder einer Busunterbrechung am betroffenen Gerät kann dies wieder behoben und das Gerät erneut programmiert werden.

**Technische Daten****Versorgung Extern**

Steckernetzteil	
primär	AC 230 V ~, 50 Hz
sekundär	9 VDC / 0,5 A

**Anschlüsse**

Eingang Versorgungsspannung	
	Netzgeräte-Klinkenbuchse
Eingang RS232 für PC Anschluss	
	9-pol DSUB
Eingang für analogen Telefonanschluss	
	6-pol Western-Buchse

Schutzart	IP20
Umgebungstemperatur	+5 ... +45 °C
Lager-/	
Transporttemperatur	-20 ... +55 °C

**Haftungsbeschränkung**

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Trotzdem kann nicht für die vollständige Richtigkeit der darin enthaltenen Informationen garantieren werden. Es wird keinerlei Verantwortung übernommen, weder für darin vorkommende Fehler, noch für eventuell auftretende Schäden, die auf Grund seiner Verwendung entstehen. Die beschriebenen Hard- und Softwareprodukte unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung bezüglich Funktion, Verwendung und Präsentation. Ihre Beschreibung hat daher keinerlei verbindlichen, vertragsgemäßen Charakter.

Der Hersteller / Lieferant haftet nicht für Schäden, die aus nicht oder falsch abgegangenen Meldungen resultieren, unabhängig davon, aus welchen Gründen nicht oder falsch gemeldet wurde. Aus diesem Grund ist der Einsatz in sicherheitsrelevanten Anlagen nicht zulässig. Der Störmelder ist auch kein Ersatz für Notabschaltvorrichtungen oder andere Sicherheitseinrichtungen.

Überall dort, wo auftretende Fehler Materialschäden oder Personenschäden verursachen können, müssen zusätzliche externe Sicherheitsvorkehrungen getroffen oder Einrichtungen geschaffen werden, die auch im Fehlerfall einen definierten Betriebszustand gewährleisten bzw. erzwingen.

---

**Gewährleistung**

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:**

**ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG**  
**Service-Center**  
Kupferstr. 17-19  
D-44532 Lünen  
Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51  
Telefax: 0 23 55 . 80 61 89  
E-Mail: mail.vki@jung.de

**Technik (allgemein)**

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55  
Telefax: 0 23 55 . 80 62 55  
E-Mail: mail.vkm@jung.de

**Technik (instabus EIB)**

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56  
Telefax: 0 23 55 . 80 62 55  
E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG  
Postfach 1320  
D-58579 Schalksmühle

Volmestraße 1  
D-58579 Schalksmühle

Telefon 02355 . 806-0  
Telefax 02355 . 806-189  
Service-Line 02355 . 806-556  
E-Mail mail.info@jung.de  
Internet www.jung.de